1.4 Wege zur Entfaltung der sozialistischen Demokratie mit Hilfe einer wissenschaftlichen Führungstätigkeit durch die Stadtverordnetenversammlung und (ihre Organe sind:

— der Übiergang zu einer komplexen, vorauisischiauenden Führung des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt auf der Grundlage analytischer und prognostischer Tätigkeit, verbunden mit der unmittelbaren Teilnahme der Werktätigen ;

— die abgewogene Handhabung der Haushalts- und Fimnnzwirtschaft in ider Stadt mit dem Ziel einer ergiebigen Bewirtschaftung, Erhaltung und Mehrung der materiellen und finanziellen Fonds. Zugleich wird sie als Instrument zur materiellen Stimulierung der Interessen wirksam werden müssen. Sie soll dazu beitragen, eine zielgerichtete Initiative der Werktätigen in der Stadt bei (der Bewältigung vordringlicher Planaufgaben auszulösen;

— die Ausschöpfung von Erkenntnissen der marxistischen Organisationswissenschaft und die Einführung moderner technischer Hilfsmittel;

— die schöpferische Anwendung des sozialistischen Rechts als Führungsinstrument.

Für die Bewältigung aller Aufgaben ist es laus schlaggebend, daß die Abgeordneten und die Mitarbeiter des Rates der Stadt durch systematische Qualifizierung die Fähigkeit erwerben, den Bürgern die Beschlüsse der Partei- und Staatsführung überzeugend zu erläutern und die Initiative aller Bürger für ihre schöpferische Verwirklichung zu wecken.

*2. Die Aufgaben der Stadtverordnetenversammlung bei der Planung der Stadt*

2.1 Die Verwirklichung der (gesellschaftlichen Funktion der Stadt erfordert in der Perspektive, ihre komplexe Entwicklung einschließlich ihrer Verflechtungen zu den Zweigen und Bereichen der materiellen Produktion planmäßig und übereinstimmend mit den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution zu gestalten. Die Erfahrungen lehren, daß es zweckmäßig ist, von den strukturbestimmenden Aufgaben auszugehen und von ihnen die Anforderungen abzuleiten, die an 'die Entwicklung der Infrastruktur der Stadt und des geistig-kulturellen Lebens zu stellen sind. Entsprechend dem Planungssystem der DDR wird es notwendig, den Perspektivplan der Stadt zum Hauptinstrument der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Stadtverordnetenversammlung und ihres Rates zu entwickeln.

2.2 Der Perspektivplan der Stadt sollte folgende Führungsgrößen enthalten:

a) Aufgaben zur effektiven Gestaltung der ökonomischen Struktur der Stadt. Dazu gehören

— die von der Entwicklung strukturbestimmender und anderer wichtiger Betriebe und Einrichtungen bedingten Aufgaben zur Entwicklung und Nutzung der territorialen Proöuktionsfaktoren,

— die rationelle Gestaltung der Infrastruktur der Stadt ' an Übereinstimmung mit der städtebaulichen Konzeption, dem Verkehrs-, Bebauungs- und Flächennutzungsplan,

— die territorial zu koordinierenden Maßnahmen der komplexen sozialistischen Rationalisierung und Rekonstruktion;

b) Aufgaben zur Verwirklichung des einheitlichen sozialistischen Büdungssystems und zur Entfaltung eines inhaltsreichen geistig-kulturellen Lebens;

c) Aufgaben zur Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Bürger;

d) Aufgaben zur Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Betreuung der Bürger und der hygienischen Bedingungen in der Stadt.

2.3 Der Perspektivplan der Stadt wird unter Führung der Stadtverordneten -